



Voraussichtlich wird das ehemalige Gasthaus (im Hintergrund) heuer abgerissen.

Wettbewerb für Mayr-Wirt-Areal beschlossen In der Haager Vorstadt deuten sich große Veränderungen an

Der Stadtentwicklungsausschuss des Stadtrats hat in seiner Februar-Sitzung beschlossen, einen städtebaulichen Ideenwettbewerb für das Mayr-Wirt-Areal in der Haager Straße auszuloben, und das städtische Bauamt beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen einzuleiten. Damit werden die Planungen für die rund 2400 Quadratmeter große Fläche in unmittelbarer Nähe der Innenstadt forciert. In Verbindung mit dem kompletten Umbau des ehemaligen „Falterer-Hauses“ nur wenige Meter entfernt „steht die Haager Straße vor einem großen Umbruch“, sagte Oberbürgermeister Max Gotz in der Sitzung. Im Rahmen des Wettbewerbs sollen mögliche Nutzungen unter anderem mit den Fachstellen von Städtebauförderung und Denkmalschutz abgestimmt werden sowie Auswirkungen auf die Nachbarschaft bewertet und

baurechtliche Belange geklärt werden, darunter die Frage, ob für das Vorhaben ein Bebauungsplan benötigt wird. Fest steht bisher, dass anstelle des 2018 geschlossenen Mayr-Wirts wieder ein Gasthaus als Treffpunkt für die Vereine und Stammtische in der Haager Vorstadt entstehen soll. Nachdem die frühere Fleisch- und Wurstfabrik bereits vor einiger Zeit abgerissen wurde und aktuell Platz für einen provisorischen Parkplatz bietet, könnte heuer der Abriss des ehemaligen Wirtshauses folgen, kündigte der Oberbürgermeister an. Die Stadt hatte das Mayr-Wirt-Areal 2009 im Rahmen eines umfangreichen Grundstücksgeschäfts erworben, das auch Flächen im Stadtpark beinhaltete. Damals war es gelungen, den Park trotz seiner innerstädtischen Lage zum ersten Mal seit dem Ende des 19. Jahrhunderts zu vergrößern.

Stadt sucht Saisonarbeiter für Bauhof

Die Große Kreisstadt Erding sucht einen Saisonarbeiter (w/m/d) im Zeitraum vom 1. Mai bis 30. November 2022. Die Aufgabenschwerpunkte bestehen aus der Grünanlagenpflege, der Reinigung von öffentlichen Flächen und der Mitarbeit bei Instandhaltungsarbeiten an Liegenschaften/Gebäuden. Ein Führerschein der Klasse

B ist von Vorteil. Die Stadt bietet eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Für Rückfragen steht Markus Braun (Telefon 08122/408-440) zur Verfügung. Aussagekräftige Bewerbungen gehen an die Stadt Erding, Landshuter Str. 1, 85435 Erding.

Marktschranne startet wieder

Die „Marktschranne“ beendet am Samstag, 26. Februar (9 bis 13 Uhr), ihre Winterpause und findet wieder regelmäßig auf dem Schrankenplatz statt: Jeden letzten Samstag im Monat verkaufen Händlerinnen und Händler aus der Umgebung Erdings regionale Spezialitäten. Unter dem Motto „Aus Erding für Erding“ umfasst das Sortiment unter anderem Obst und Gemüse der Saison, Käse, Wurst und Fleisch, Schnaps, Honigprodukte, Eier, Gebäck, Marmelade oder Fisch. Der neue Markt richtet sich zum einen an die Direktvermarkter aus dem Umland. Ihnen bietet sich so eine weitere Gelegenheit für den Verkauf ihrer Waren. Der Markt macht es zum anderen berufstätigen Menschen möglich, frisch und nah ihre Einkäufe zu beziehen. Der Grüne Markt am Donnerstagsvormittag schließt diese Zielgruppe



MARKTSCHRANNE ERDING

pe bisher aus. Regionale Märkte sind zudem gelebte Nachhaltigkeit. Kurze Wege vom Produzenten zum Kunden und vom Markt nach Hause sparen Energie und Verpackungsmaterial.

📞 [Stadtmarketing, Telefon 408-206](tel:08122408206)

Satzung für Itzling beschlossen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 21. Dezember 2021 die Aufstellung der 7. Ortsabrundungssatzung für den Stadtteil Itzling beschlossen. Planungsziel ist die Schaffung von städtebaulichen und landschaftsplanerischen Leitlinien, um den dörflichen Charakter Itzlings zu erhalten. Eine maßvolle bauliche Entwicklung soll zugelassen werden. Detaillierte Informationen bieten die amtlichen Bekanntmachungen an den Anschlagtafeln der Stadt sowie auf der Homepage www.erding.de.

📞 [Bauverwaltung, Telefon 408-412](tel:08122408412)

Steuerlicher Bürokratieabbau bei PV-Anlagen <10 kWp Neues Wahlrecht zur Befreiung von Steuerpflicht für kleinere PV-Anlagen

Einen Antrag auf „Liebhaberei“ können nun die meisten Anlagenbetreiber einer PV-Anlage bis zu 10 kWp stellen. Hierauf haben sich die Finanzbehörden von Bund und Ländern geeinigt, um eine Steuerentbürokratisierung für PV-Anlagenbetreiber zu schaffen.

Einkommenssteuerrechtlich handelt es sich dann um Liebhaberei, wenn eine selbstständige, gewerbliche Tätigkeit langfristig keine zu versteuernden Gewinne erzielt werden kann. Das Wahlrecht, einen Antrag auf Liebhaberei zu stellen (oder eben alternativ dem Finanzamt eine Gewinnerzielungsabsicht darzulegen) gibt es dann, wenn:

- Die Inbetriebnahme ab dem 1.1.2004 erfolgt ist
- Die Leistung der PV-Anlage max. 10,0 kWp beträgt
- Die Nutzung des Stroms vom Anlagenbetreiber im privaten Wohnumfeld oder in einer unentgeltlich

überlassenen Wohnung erfolgt (gelegentliche Mietannahmen von max. 520 € im Jahr oder die Nutzung des Stroms im häuslichen Arbeitszimmer sind in der Regel unschädlich)

Diese Informationen dienen allgemeinen Informationszwecken und stellen nur einen Auszug aus der aktuellen Rechtslage dar. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen können wir keine Haftung übernehmen. Sie stellen keine betriebswirtschaftliche, rechtliche oder steuerliche Beratung dar. Eine individuelle Beratung durch fachkundige Personen kann dadurch nicht ersetzt werden.

Bei allen Fragen rund um das Thema Solarstromlösungen für zuhause können Sie sich gerne an uns wenden.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.stadtwerke-erding.de/de/Strom/Solarstromloesung



Solarstrom für Zuhause

Die passende Photovoltaikanlage für ihr Zuhause. Auf Wunsch mit Stromspeicher und Lademöglichkeit für ihr Elektrofahrzeug.



Gunter Demnig bei der Verlegung von Stolpersteinen.

Foto: Karin Richert

Arbeitskreis initiiert erste „Stolpersteine“ Mahnzeichen vor Lange Zeile 4 erinnern an Geschwister Einstein

Vielen Menschen sind sie aus anderen Städten längst bekannt: mit Inschriften versehene Messingplatten im Format kleiner Pflastersteine, verlegt zum Beispiel in Gehsteigen vor Wohn- oder Geschäftshäusern, vor öffentlichen Gebäuden wie Schulen oder Synagogen, aber zum Teil auch auf privatem Grund. In den frühen 1990er Jahren schuf der Künstler Gunter Demnig die so genannten „Stolpersteine“. Vor dem Gebäude Lange Zeile 4 werden am Dienstag, 8.

Termine

- **Montag, 7. März** (19.30 Uhr, Gasthaus Erdinger Weißbräu): Vortrag von Gunter Demnig über „Das Kunstprojekt Stolpersteine“. Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen für Kulturveranstaltungen.
- **Dienstag, 8. März** (9 Uhr, vor dem Haus Lange Zeile 4): Öffentliche Verlegung der Stolpersteine durch Gunter Demnig, Grußworte von Oberbürgermeister Max Gotz, Moderation durch Mitglieder des Arbeitskreises „Erding erinnert“.

März, jetzt die ersten beiden Erinnerungs- und Mahnzeichen in Erding verlegt. Sie erinnern an die Geschwister Sophie Buchmann (geborene Einstein) und Leopold Einstein, die 1879 bzw. 1880 in Erding geboren wurden. Ihre Eltern waren aus Fellheim, Landkreis Unterallgäu, zugezogen. Zur Zeit der Geburt der beiden Kinder wohnten sie in der Langen Zeile – in einem Haus, das später abgerissen und 1891 durch den Neubau der heutigen Stadtapothe-

ke ersetzt wurde. Die Familie Einstein verzog noch vor dem Ersten Weltkrieg nach Nürnberg, wo Sophie 1913 heiratete und ihre Mutter 1914 starb. Leopold Einstein internierte man nach der Reichspogromnacht 1938 für kurze Zeit im KZ Dachau. Am 10. September 1942 wurde er von Nürnberg aus in das Ghetto Theresienstadt (heute Tschechien) deportiert, wo er am 18. Juli 1943 starb. Sophie Buchmann, ihr jüdischer Ehemann und ein gemeinsamer Sohn wurden am 24. März 1942 von Nürnberg aus in das Ghetto Izbica (heute Polen) deportiert. Ihre Todesumstände und das genaue Todesdatum sind unbekannt.

Sinnbildlich stehen die Stolpersteine für die vielen Millionen Opfer des NS-Regimes. Laut Auskunft der Stiftung Stolpersteine konnte Demnig etwa 90 000 Stolpersteine in fast allen europäischen und auch einigen außereuropäischen Ländern verlegen. Jeder Stein trägt den Namen eines verfolgten oder ermordeten Menschen, dazu kurze Angaben zum persönlichen Schicksal. Vor Ort werden die Biografien von geschichtsinteressierten Bürgern ehrenamtlich recherchiert, in Erding vom Arbeitskreis „Erding erinnert“. Unterstützt wurden Elisabeth Boxberger, Katharina Heidner, Matthias Keßler, Giulio Salvati, Dr. Heike Schmidt-Kronseder und Schorsch Wiesmaier durch Oberbürgermeister Max Gotz, den Stadtrat und den Historischen Verein. Die Finanzierung der beiden Stolpersteine übernahm die Stadt.

■ [Museum Erding](#), Telefon 408-153

Lies mal wieder (16)!

James Baldwin: Giovannis Zimmer

Einmal angenommen, man wüsste nichts über dieses Buch: weder, dass seinen Kern die Liebesgeschichte zweier Männer bildet; noch, dass es Mitte der 1950er Jahre erschien und gewaltige Wellen schlug; dass man einfach in den Regalen der Stadtbücherei im zweiten Obergeschoss gestöbert, es ausgeliehen und dann jetzt, Anfang 2022, gelesen hätte. Welche Erkenntnis würde man aus dem nur knapp 200 Seiten dicken Roman ziehen? Wohl jede Menge – denn James Baldwin legte mit „Giovannis Zimmer“ auch eine soziale Studie vor und beschrieb detailliert, wie Menschen am unteren Ende der sozialen Leiter zu einem besseren Leben zu kommen versuchen und welchen Zwängen sie unterliegen. „... er hat eigentlich nicht sehr viel anzubieten. Und für das, was er anzubieten hat, gibt es unglaublich viel Konkurrenz“, heißt es einmal über den Titelhelden und beschreibt dessen ganzes ökonomisches Dilemma. Dass die Handlung im halbseidenen Pariser Milieu der 1950er Jahre spielt, ist dabei ohne Belang. Der frühe Morgen in einer Arbeiterkneipe in den Markthallen von Les Halles gibt jedoch die perfekte Kulisse für die zentrale Szene des Buchs ab. Wie der Schriftsteller emotionale und finanzielle Abhängigkeiten beschreibt, darf Allgemeingültigkeit beanspruchen. Den zeitlosen Charakter unterstreicht Baldwins lakonischer Stil. Trotz einiger psychologisierender Passagen wird der Autor nie indiskret, wenn er die die Handlung tragende Beziehung von Giovanni und David schildert, wie sie in die Brüche geht und welche Katastrophe das auslöst. Doch Baldwins wohl raffiniertester Kniff sind seine Anleihen im Krimi-Genre und die Umkehrung der üblichen Verläufe. Denn der US-Autor (1924 bis 1987) erwähnt zwar bereits auf den ersten Seiten Täter und Strafe (Giovanni/Hinrichtung), aber nicht Verbrechen und Opfer. Nur anhand des drakonischen Urteils steht früh ein Mord im Raum. „Giovannis Zimmer“ ist keine Spaß-Lektüre und manchmal sehr beklemmend, allerdings erhellend.

In der Stadtbücherei verfügbar.

NOTDIENSTE

**Rettungsdienst (Notarzt/
Krankenwagen)** ☎ 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(außerhalb der regulären Praxis-Zeiten)
☎ 116 117

APOTHEKEN

- 24.02. Rathaus-Apotheke im Sempt-Park, Pretzener Straße 10
☎ 227 69 22
- 25.02. Rosen-Apotheke, Hauptstr. 39, Oberding ☎ 8 40 44
- 26.02. Johannes-Apotheke, Friedrich-Fischer-Str. 7 ☎ 1 36 06
- 27.02. Apotheke im West Erding Park, Johann-Auer-Straße 4
☎ 22 73 60
- 28.02. Sempt-Apotheke, Gestütring 19
☎ 8 57 99
- 01.03. Campus Apotheke,
Bajuwarenstr. 7 ☎ 2 29 15 43
- 02.03. Stadt-Apotheke, Lange Zeile 4
☎ 1 47 54
- 03.03. Rivera-Apotheke, Rivera-Str. 7
☎ 1 41 29
- 04.03. Marien-Apotheke, Ismaninger
Straße 5a, Moosinning
☎ 08123/9 30 90
- 05.03. Rathaus-Apotheke, Landshuter
Straße 2 ☎ 4 86 14

- 06.03. Fuchs-Apotheke, Zugspitz-
straße 57 ☎ 4 88 22
Tassilo-Apotheke, Münchner
Str. 18, Niederneuching
☎ 08123/8890914
- 07.03. Rathaus-Apotheke im Sempt-
Park, Pretzener Straße 10
☎ 227 69 22
- 08.03. Rosen-Apotheke, Hauptstr. 39,
Oberding ☎ 8 40 44
- 09.03. Johannes-Apotheke, Friedrich-
Fischer-Str. 7 ☎ 1 36 06
- Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils
um 8 Uhr und reicht bis zum nächsten
Tag um 8 Uhr.

ZAHNÄRZTE

- 26./27.02. Peter Gebhart, Obere
Hauptstr. 32, 85456 Wartenberg
☎ 08762/1284
- 28.02./01.03. Dr. Vera Katrin Bietau,
Margeritenstr. 13, 85586 Poing
☎ 08121/78143
- 05./06.03. Dr. Johannes Hesch,
Riverastr. 3, 85435 Erding
☎ 08122/14325
- Die Zahnärzte sind an Samstagen,
Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12
Uhr und von 18 bis 19 Uhr in den Pra-
xen anwesend. Außerhalb der Sprech-
zeiten besteht Ruf- und Behandlungs-
bereitschaft.

STÖRUNGEN der Versorgung

- ÜBERLANDWERK**
ERDING GmbH & Co. KG Strom ☎ 407-112
- ERDGAZVERSORGUNG**
ERDING GmbH & Co. KG Erdgas ☎ 97 79-0
- WASSERVERSORGUNG**
ERDING GmbH & Co. KG Wasser ☎ 407-112

Geowärme-Heizwerk ☎ 900 104

Bei Störungen in der hauseigenen
Versorgungstechnik ist der Installa-
teur zu verständigen.

Wertstoffhöfe:

• Rennweg 29:

Montag, Mittwoch, Freitag von
14 bis 18 Uhr

Dienstag, Donnerstag von
10 bis 18 Uhr

Samstag von 9 bis 14 Uhr

• Wendelsteinstraße/Kapellenstraße:

Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 12 / 9 bis 14 Uhr

www.ering.de

IMPRESSUM

37. Jahrgang

Erscheinungsweise:

Donnerstags, 14tägig

Herausgeber und verant-

wortlich für den Inhalt:

Stadtverwaltung Erding,

Tel. 08122/408-205

Herstellung und Vertrieb:

Druckerei und Verlag

Gerd Ebeling e.K., Erding,

Tel. 08122/9548645

Auflage:

14.000 Exemplare

WEINMESSE

Vinland
5./6. MÄRZ

SAMSTAG: 14-20 UHR
SONNTAG: 13-18 UHR

WEITERE INFOS UNTER:
WWW.WEINMESSE-VINLAND.DE

TICKETS IM VVK

EINLASS 2G



**GROßE VIELFALT AUF
MEHR ALS 1.300M²**



**ENTSPANNT VON STAND
ZU STAND SCHLENDERN**



**EXKLUSIVE WEIN-
FÜHRUNGEN VOR
ORT MÖGLICH**



SOMMELIER
RAKSHAN ZHOULEH



STADTHALLE
ERDING